Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Symbole 10

1 Einleitung 11

Teil I Der Diskurs über die Autonomie der geschriebenen Sprache 17

2 Autonomie als relative Autonomie des Subsystems *geschriebene Sprache* 17

2.1 Vachek und der Prager Strukturalismus 17
2.1.1 Vachek und der Begriff der relativen Autonomie 18
2.1.2 Zum Beispiel Bloomfield – Vacheks Gegenstand der Abgenzung 20
2.1.3 Vacheks Modell der beiden Normen 24
2.1.4 Geschriebene Sprache – Norm – System – Normbewußtsein 28
2.2 Das Problem der *langue* als Summe geschriebener und gesprochener Norm 29
2.2.1 Der Sprachstatus der geschriebenen Norm 29
2.2.2 Die *langue* als 'Schriftsprache' 32
2.3 Norm als System – Die relative Autonomie der geschriebenen Sprache als teilweise Formdifferenzierung 35
2.3.1 Geschriebene Norm als System ist identisch mit dem Wortschreibungssystem 37
2.3.2 Grapheme – Umfang, Zusammensetzung, Herleitung 39
2.3.2.1 Grapheme als phonemanaloge Einheiten – Das Problem der Bedeutungsdifferenzierung 39
2.3.2.2 Grapheme als abstrahierte Einzelbuchstaben 44
2.3.2.3 Das Graphemsystem 45
2.3.3 Korrespondenzen 47
2.3.3.1 Die Phonem-Graphem-Korrespondenz 49
2.3.3.2 Die Korrespondenz auf der Morphemebene 53
2.3.3.3 Die Korrespondenz auf der Wortebene 55
2.3.3.4 Das Verhältnis der drei Korrespondenztypen 56
2.3.3.5 Korrespondenz und relative Autonomie 58
2.3.4 Orthographie und Aussprache 60
2.3.5 Konsequenzen zum Begriff der relativen Autonomie 62

2.4 Formdifferenzierung und funktionale Begründung. Die funktionale Autonomie der geschriebenen Norm 63
2.4.1 Sprachliche Elemente und Funktion 64
2.4.2 Koexistenz und Komplementarität 69
2.4.3 Opposition und Markiertheit: geschriebene Norm als *superstructure* 76
2.5 Relative Autonomie durch tendenziell primäre Zeichen: Das Schriftentwicklungsmodell und Vacheks Zeichenbegriff 86
2.5.1 Das Problem des primären Verschriftungsaktes 88
2.5.2 Das Problem der tendenziell primären Zeichen 90

3 Relative Autonomie und Projektionsansatz – Geschriebene Sprache und graphische Ebene bei der DDR-Forschungsgruppe 97
3.1 Literatursprache, geschriebene Sprache und gesprochene Sprache 98
3.1.1 Geschriebene und gesprochene Sprache: die wechselseitige relative Autonomie 98
3.1.2 Das Modell der Literatursprache 99
3.2 Das Problem der Prinzipien 103
3.2.1 Prinzipien als Projektionen 103
3.2.2 Aufzeichnungsfunktion, Erfassungsfunktion und relative Autonomie der Schreibung 107
3.3 Die phonologische Projektion – Das Prinzip der Formbeschränkung 111
3.3.1 Die phonematische Projektion 111
3.3.1.1 Das Problem der Graphemdefinition 111
3.3.1.2 Phonematische Projektion als Übertragung der Segmentgrenzen auf die graphische Ebene 114
3.3.2 Die syllabische Projektion 117
3.4 Die semantische Projektion – Das Prinzip der Formmodifikation 126
3.4.1 Das morphematische Prinzip 129
3.4.2 Das lexikalische Prinzip 136
3.5 Das literatursprachliche Modell als Zeichenkonstitutionsmodell 138

4 Die Autonomiethese und eine Schriftursprungstheorie 142
4.1 Das Ursprungsszenario und die Parallelisierung 142
4.2 Feldbuschs Zeichenmodell 150
Exkurs: Das Zeichenmodell von Resnikow 153
4.3 Die Phonetisierung der gesprochenen Sprache 159

Teil II Skizze zur Systematik eines sprachinterpretativen Modells des Schriftwortentwurfs ... 166

5 Das Wort als grundlegende Kategorie einer Sprachinterpretation durch Schreibung ... 166

5.1 Von der Schriftevolution zur Wortidentifikation ... 166

5.2 Geschriebene Sprache als semeologisches System. Wort und Zeichen bei Saussure ... 178

6 Der Schriftwortentwurf am Beispiel des Deutschen ... 183

6.1 Strukturprinzipien segmentieller Wortschreibung ... 183

6.1.1 Überlegungen zur Genese und Entwicklung intern segmentierter Schreibung von Wörtern ... 183

6.1.2 Analogie und Differenz ... 192

6.1.3 Analogiebildung in der diachronen Bewegung ... 194

6.1.4 Überlegungen zum Standardisierungsprozeß ... 198

6.2 Wortinterpretation und Segmentierung ... 202

6.2.1 Wortinterpretation ... 202

6.2.2 Morphologische Interpretation ... 213

6.2.2.1 Grapheme und morphologische Differenz ... 214

6.2.2.2 Morphologische Analogie und Allomorphiereduktion ... 218

6.2.2.3 Überlegungen zur Varianz in der Schreibung ... 226

6.2.3 Silbische Interpretation ... 227

6.2.4 Zusammenführung silbischer und morphologischer Interpretation ... 236

7 Schluß ... 243

Literaturverzeichnis ... 247

Wörterbücher – Siglen ... 247

Sonstige Literatur ... 247

Bildnachweis ... 260